

Bocholt, 02.03.2007/101-tau.

Stadtplakette der Stadt Bocholt für Herrn Emanuele Mascolo

Sehr geehrter Herr Mascolo,

als „Gastarbeiter der ersten Stunde“ sind Sie im Jahr 1962 nach Bocholt gekommen und haben sich bereits früh für die Integration der nachfolgenden italienischen „Gastarbeiter“ eingesetzt. In den vergangenen 45 Jahren, in der Sie mit Ihrer Familie in Bocholt heimisch geworden sind, sind Sie dabei zu einem Mitbürger geworden, der in unserer Stadt und darüber hinaus wegen Ihres unermüdlichen Einsatzes um Europa bekannt wurde.

„Brüderlichkeit“ – ist das Motto des „Italia-Clubs“ Bocholt und dieses Motto haben Sie sich im Rahmen Ihres ehrenamtlichen Engagements zu eigen gemacht. Im Jahr 1968 gründeten Sie den „Italia-Club“ und sind bis dort Präsident. In diesem Club haben Sie nicht nur möglichst viele Landsleute – sondern auch deutsche Mitbürgerinnen und Mitbürger – zu einer großen Familie zusammen geführt. Sie haben dabei bereits sehr früh erkannt, dass einer der wesentlichen Punkte zur Integration das Beherrschen der deutschen Sprache ist. In den Jahren 1966 bis 1970 haben Sie sogar selbst die Leitung von Kursen „Deutsch für Italiener“ an der hiesigen Volkshochschule übernommen. Zeitgleich stellten Sie sich dem italienischen Generalkonsulat als Konsularkorrespondent zur Verfügung und waren z.B. acht Jahre im Schulausschuss im Italienischen Konsulat in Dortmund ehrenamtlich tätig. Außerdem konnte Bocholt von vielen Kulturveranstaltungen mit italienischen Künstlern profitieren, die durch Ihre Vermittlung in unsere Stadt kamen. Im vergangenen Jahr wurden Sie für Ihre 40jährige Konsular-Tätigkeit von der Konsulin, Frau Dr. Maria-Adelaide Frabotta, ausgezeichnet.

Vielleicht liegt es nahe, dass man mit der Übernahme eines Ehrenamtes zu weiteren Ämtern „automatisch“ kommt. In Ihrem Fall, sehr geehrter Herr Mascolo, ist es offensichtlich so gewesen. Neben der Präsidentschaft im Italia-Club und den zahlreichen Aufgaben in Zusammenarbeit mit Botschaft und Konsulat, übernahmen Sie im Jahr 1994 den Vorsitz der Europa-Union Deutschland, Kreisverband Bocholt, sowie im weiteren die Aufgaben als stellvertretender Landesvorsitzender und als Mitglied im Hauptausschuss der Europa-Union Deutschland. Viele Veranstaltungen der Europa-Union tragen dazu bei, dass Bocholt auf diesem Gebiet eine herausragende Rolle einnimmt. Sie gehören damit zu den Bürgern unserer Stadt, die bis heute die europäische Einigung aktiv vorantreiben und sind dafür u. a. im Jahr 1998 mit der Goldenen Ehrennadel der Europa-Union Deutschland ausgezeichnet worden.

Im politischen Bereich nahmen Sie ebenfalls bereits sehr früh ehrenamtliche Aufgaben wahr. Vorreiter für den heutigen Ausländerbeirat war der Arbeitskreis der Stadt Bocholt zur Betreuung ausländischer Mitbürger, dem Sie in den Jahren 1972 bis 1993 angehörten und an dessen Gründung Sie maßgeblich beteiligt waren. Im Jahr 1994 richtete die Stadt Bocholt den Ausländerbeirat ein und seitdem sitzen Sie diesem Gremium, das in allen wichtigen Fragen, ein Gesprächspartner der Stadtverordnetenversammlung bzw. der Verwaltung der Stadt Bocholt ist, vor.

Viele weitere Aktivitäten könnte ich an dieser Stelle noch aufzählen. Ich hoffe jedoch, dass Sie es mir nachsehen, wenn ich mich auf wesentliche Punkte beschränkt habe. Sehr geehrter Herr Mascolo, heute darf ich Ihnen für Ihre jahrzehntelangen Verdienste um die Europa-Stadt Bocholt im Bereich der Integration sowie als Vorsitzender der hiesigen Europa-Union, des hiesigen Italia-Clubs und aufgrund Ihrer Aktivitäten als Vorsitzender im Ausländerbeirat die Stadtplakette der Stadt Bocholt überreichen.